

Le Collège Épiscopal Saint André de Colmar



Globales Videoschutzsystem

Am Collège Épiscopal Saint André de Colmar (68) gibt es 1472 Schüler der Mittel- und Oberstufe, 108 Lehrer und 42 Mitarbeiter. Da das Sicherheitssystem unzureichend und veraltet war, musste es durch eine moderne und umfassende Lösung ersetzt werden, um die Sicherheit von Standort und Personen zu gewährleisten. „Wir haben uns für Videoschutz statt Videoüberwachung entschieden. Dieser Schritt war auch notwendig, um den Vandalismus an Eigentum einzudämmen und Gewaltakte zu vermeiden“, so Béryl Gondouin, Leiterin der Einrichtung.

Die Installation wurde von MILEX realisiert, seit 6 Jahren MOBOTIX-Vertragshändler und MOBOTIX-Partner in Frankreich seit 2014/2015.

Die Einrichtung war mit zwei nicht aufzeichnenden Analogkameras ausgestattet. Die Hemispheric-Technologie der MOBOTIX-Kameras bietet 180°-Panoramansicht und kann damit zwei bis vier Standard-Überwachungskameras ersetzen. MILEX schlug daher eine Lösung vor, die davon abhängt, wo eine Videoüberwachung erforderlich ist. „Die MOBOTIX-Lösung hat es uns ermöglicht, unsere Hauptwege (Tore, Korridore für den Zugang zu Klassenzimmern) zu sichern und den externen Besucherverkehr besser zu kontrollieren“, so Béryl Gondouin weiter.

Die Schule favorisierte eine Lösung, die sich in die vorhandene Netzwerkinfrastruktur integriert, ohne diese zu überlasten. Das dezentrale IP-Videosystem von MOBOTIX benötigt geringe Rechenressourcen, ist in die Kamera integriert, wirtschaftlich und anwenderfreundlich für die automatische Videoaufzeichnung. „Das Hinzufügen von 60 Kameras war in unserem Computernetzwerk völlig transparent“, erläutert Béryl Gondouin, „und wir waren der Meinung, dass die Aufzeichnung von Videos auf der SD-Karte der Kamera und deren automatische Übertragung auf ein netzgebundenes Speichersystem (NAS) in der Nacht ein leistungsstarkes Verfahren ist.“ „Für MILEX ist die Lösung bei entsprechender Schulung einfach zu verwalten; weshalb wir für das Schulpersonal Trainings gestellt haben.“

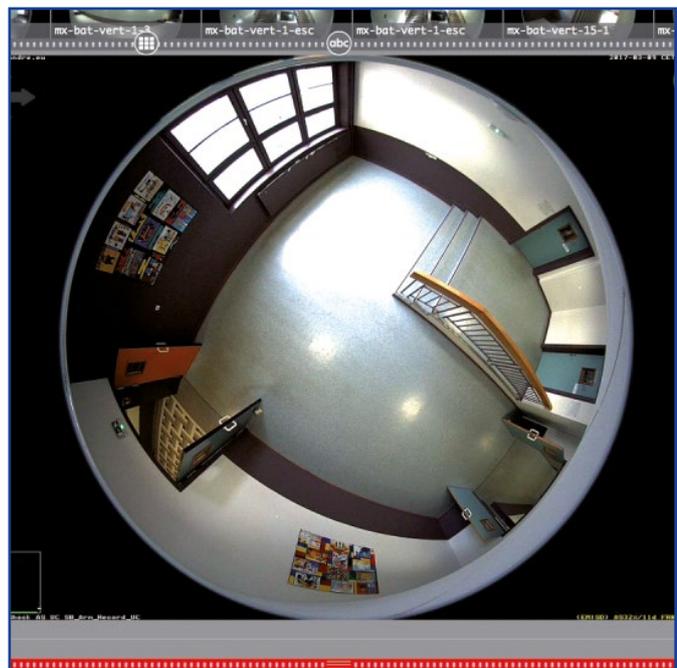
Die Schüler wurden über die Implementierung der Lösung informiert, und nach der Installation der Kameras war ein starker Rückgang von Vandalismus erkennbar“, so Béryl Gondouin weiter.

Eine ausbaufähige und anpassbare Lösung

Die Flexibilität der MOBOTIX-Produkte ermöglichte Einsatzfälle, die von der Einrichtung auf den ersten Blick nicht vorgesehen wurden. So wurde die T25 beispielsweise mit einem Digitalcode ausgestattet oder Kameras mit Türkontakten und externen Lautsprechern gekoppelt. „Somit wird ein Alarm ausgelöst, wenn jemand zum Ausgang geht, und das Sicherheitspersonal wird informiert“, erklärt Plamen Mihalev, Geschäftsführer von MILEX.

Die optimale Bildqualität der Kameras ermöglicht bei Bedarf auch eine Identifikation. Ist eine Kamera Stoßeinwirkung ausgesetzt, sendet sie direkt eine E-Mail mit einem Foto der Person, die dies ausgelöst hat. Kameras außerhalb von Gebäuden wie die T25 können neben dem Senden einer E-Mail noch Pförtner bzw. Hausmeister auf deren Mobiltelefonen anrufen.

Mithilfe der iOS-App MOBOTIX können Sie Kameras ausrichten und die Tür öffnen. Dies ist während der Schulferien sehr nützlich, wenn der Empfang geschlossen ist, aber zukünftigen Schülern und ihren Familien Zutritt gewährt werden muss. „iPhone bzw. iPad melden die Anwesenheit eines Besuchers am Eingang, und mit der App können wir dann über Fernsteuerung die Tür öffnen“, so Gondouin.



Für Plamen Mihalev ist „die Lösung erweiterbar und flexibel. MOBOTIX-Produkte sind äußerst anpassbar; die einzige Grenze ihres Einsatzes ist die Vorstellungskraft des Installateurs und des Kunden.“

Eine wichtige Anlage

Es wurden bereits 60 von insgesamt 90 Kameras (i25, c25, Q25, T25, S15, M15) installiert, darüber hinaus MxManagementCenter, MxDisplay+ und die MOBOTIX-App für iOS. Die Einrichtung besteht aus fünf Schulgebäuden und einem Verwaltungsgebäude, sodass sich die Installation in mehreren Schritten vollzog.

Während der ersten Phase im Sommer 2015 wurden die T25 und die Q25 am Hauptportal installiert, um die Ein- und Ausgänge zu sichern. Kameras wurden in einem ersten Gebäude der

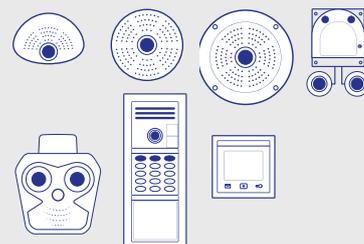
Schule montiert, darunter vier i25 in den Garderoben, wo es zu Vandalismusvorfällen gekommen war. c25-Kameras wurden in Korridor-Zwischendecken integriert und i25-Kameras in die Treppenhäuser der einzelnen Gebäude eingebaut.

Im Sommer 2016 wurden das Gymnasiumgebäude und ein drittes Schulgebäude komplett ausgestattet. Die Umgebung der Einrichtung wurde mit einer S15 und einer M15 ausgestattet.

Im Sommer 2017 kamen 13 i25-Kameras und 23 c25-Kameras hinzu, womit dann die letzten beiden Schulgebäude und das Verwaltungsgebäude ausgerüstet waren.

Der Anbau eines Gebäudes für das technische Gymnasium wurde schließlich 2018 ausgerüstet.

Eingesetztes MOBOTIX-System
Kameras: > 100 (i25, c25, Q25, S15, M15, T25, MxDisplay+)



Software: MxManagementCenter



Herstellerinformationen: